



Dieser Elch grüßt von der diesjährigen Weihnachtskarte der KSR - entstanden ist sie im Kunstunterricht bei Frau Brinkmann

Liebe Eltern,

wir wünschen Ihnen, Ihren Kindern und allen Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr 2008. Wir würden uns freuen, die gute Zusammenarbeit mit Ihnen auch im kommenden Jahr fortsetzen zu können.

Im Namen des Kollegiums

Franz Herre,
Schulleiter

Achim Schwarz
Stv. Schulleiter

Wir sind Versuchsschule - ab 2008/2009 gibt es einen „bilingualen Zug“!

Seit diesem Schuljahr ist die Karl-Spohn-Realschule eine von fünf Realschulen in Baden-Württemberg, die bis 2013 einen Schulversuch zur Einführung eines bilingualen Zuges in den Realschulen durchführen. Bilingualer Unterricht heißt, dass die Fremdsprache (hier: Englisch) im Sachfach angewendet wird. Bilingualer Unterricht wird an unserer Schule schon länger im Fachbereich EWG praktiziert. Mit diesem Fach wird er auch künftig in einer fünften Klasse starten, begleitet von einem weiteren Fach, Geschichte. In EWG bedeutet das, dass der erdkundliche Teil des Fächerverbundes auf Englisch unterrichtet wird, der gemeinschaftskundliche Teil auf Deutsch. In Geschichte findet der bilinguale Unterricht modulartig statt: Manche Themen werden auf englisch, andere auf Deutsch unterrichtet, je nach Eignung des Themas. Für den bilingualen Teil des Unterrichts gilt dabei: Deutsch ist nur im Notfall erlaubt. Die Absicht, die hinter dem

bilingualen Unterricht steckt, ist die Förderung der mündlichen **Kommunikationsfähigkeit**, die Entwicklung von **Selbstvertrauen** im Umgang mit der Fremdsprache, eine **sach- und inhaltsorientierte Verwendung der Fremdsprache** sowie die Entwicklung einer vertieften **Methodenkompetenz** und einer fachbezogenen **Sprachkompetenz**. Dass bilingualer Unterricht auch in Sprachen fit macht, hat die „**DESI**“-Studie (Deutsch Englisch Schülerleistungen International) festgestellt. Neuntklässler, die diesen Zweig besuchen, sind ihren gleichaltrigen Mitschülern ohne bilingualen Unterricht im Hörverständnis um fast zwei Jahre voraus. Aber auch in der Fähigkeit, grammatikalische Fehler zu erkennen und zu korrigieren, sind sie ihren gleichaltrigen Mitschülern überlegen. Der bilinguale Zug startet ab dem Schuljahr 2008/2009 mit einer fünften Klasse.

Inhalt

Schulversuch „Bilingualer	
Unterricht“	1
COMENIUS	2
Lernpartnerschaft mit der	
Firma REHM	2
Projekt „Sucht“	3
Handyverbot	3
Termine	4

Demnächst

- ◆ Schülergottesdienst am 20.12.2007 in der kath. Kirche St. Bernadette in Gerhausen

COMENIUS

Unsere Schule nimmt voraussichtlich von **2008 bis 2010** am „COMENIUS-Programm“ der Europäischen Union teil. Das Programm **Comenius** erstreckt sich von Vorschulen bis zum Sekundarbereich II. Sein Ziel besteht darin, das Verständnis der verschiedenen europäischen Kulturen und das Verständnis zwischen ihnen durch den Austausch und die **Zusammenarbeit zwischen Schulen** in unterschiedlichen Ländern und unterschiedlichen Schulformen zu entwickeln. Diese Erfahrungen fördern die persönliche Entwicklung, Fähigkeiten und Kompetenzen und pflegen den Gedanken einer europäischen Bürgerschaft. Mit Comenius sollen die Qualität der Schulbildung verbessert, ihre europäische Dimension gestärkt sowie die Mobilität, das Erlernen von Fremdsprachen und eine verstärkte Integration gefördert werden. Die Karl-Spohn-Realschule nimmt daran mit dem Projekt

Das Logo von COMENIUS



Sokrates
Comenius

„News around the world - creating a newspaper in the different countries“ teil, über das bis Ende Februar in Brüssel entschieden wird. Partnerschulen dabei sind das I.C.S. Leonardo Sciascia in Taranto (Italien), die Hasan Pinarçali Primary School in Izmir (Türkei), die Jovaras Basic School in Vilnius (Litauen) und das Institut van de Ursulinen in Brüssel (Belgien). Projektsprache ist Englisch. Wir erhoffen uns von Comenius positive Auswirkungen auf unser sprachliches Profil, auch zur Unterstützung unseres bilingualen Zuges, zumal eine Partnerschaft mit einer Schule in Großbritannien momentan nicht möglich erscheint und die langjährige Partnerschaft mit Gy in Frankreich derzeit ruht. Das COMENIUS-Projekt, an das EU-Zuschüsse gekoppelt sind, soll aber allen Schülern offen stehen.

Zweite Kooperation für die Karl-Spohn-Realschule

Am 07. Dezember war es so weit: Der Geschäftsführer der Blaubeurer Firma REHM ANLAGENBAU, Johannes Rehm, und unser Schulleiter, Franz Herre, konnten im Beisein von Bürgermeister Jörg Seibold einen Vertrag über eine Lernpartnerschaft unterzeichnen. Zur feierlichen Unterzeichnung waren in die Werkhalle der Firma REHM neben Vertretern der IHK und des Projekts KURS 21 auch zahlreiche Elternvertreter und die Klasse 9b mit ihrem Klassenlehrer, Wolfgang Spengler gekommen. Die Kooperation soll die Neuntklässler der Karl-Spohn-Realschule in Zukunft noch besser auf die spätere Berufswelt vorbereiten. Vorgesehen ist z.B. ein Bewerbertraining, bei dem bis zu den Weihnachtsferien alle Neuntklässler sich bei der Firma REHM „bewerben“ - mit allen notwendigen Unterlagen. Der Personalleiter der Firma, Joachim Erhard, unterzieht diese dann einer Überprüfung aus Sicht eines Betriebs. Einige Bewerber werden danach ausgewählt, ein Bewerbungsgespräch zu führen - vor der Klasse, aber in voller Montur. Die Kooperation sieht zudem Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich vor sowie ein Sponsoring von Unterrichtsmaterialien.

Die Motivation des Betriebs, mit der Karl-Spohn-Realschule diese Partnerschaft einzugehen, beschrieb Geschäftsführer Johannes Rehm so: „Gutausgebildete Fachkräfte gibt es nicht wie Sand am Meer. Es ist wichtig, dass wir Schüler so früh wie möglich für

technische Berufe begeistern können“, sagte er.

Im Raum Blaubeuren ist diese Kooperation die erste ihrer Art, im gesamten Alb-Donau-Kreis gibt es bisher 17 vergleichbare Projekte. Allen gemeinsam ist, dass die Lernpartnerschaft zunächst auf ein Jahr angelegt ist und nach 12 Monaten verlängert, in einzelnen Bereichen aber verändert werden kann.

Für die Karl-Spohn-Realschule ist die Zusammenarbeit mit einem Betrieb aus der Wirtschaft kein Neuland: Bereits 2005 wurde mit der Firma RATIOPHARM eine Zusammenarbeit vereinbart. Diese soll in nächster Zeit weiter ausgebaut werden.

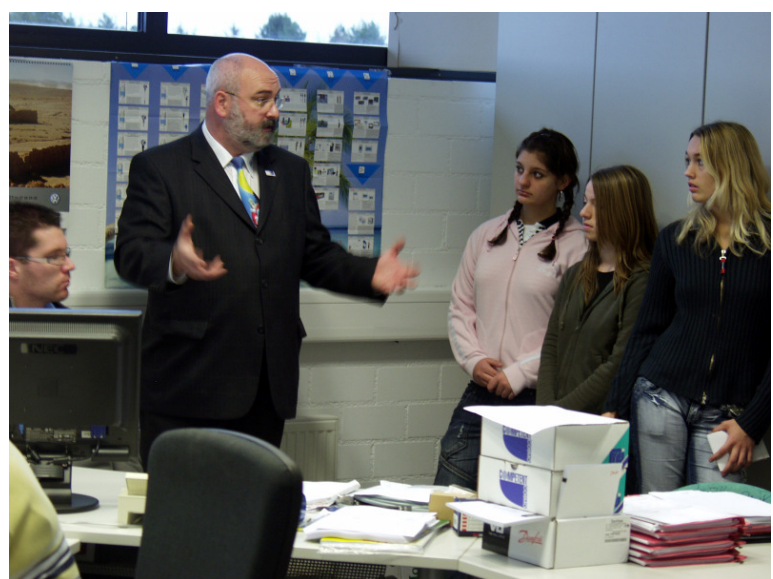
Bürgermeister Jörg Seibold nahm die anwesenden Schüler in die Pflicht: „Jetzt liegt es an euch, etwas daraus zu machen. Nutzt diese Chance!“

Die Kooperationspartner
der KSR: Die Firmen
RATIOPHARM und - seit
Dezember - REHM
ANLAGENBAU

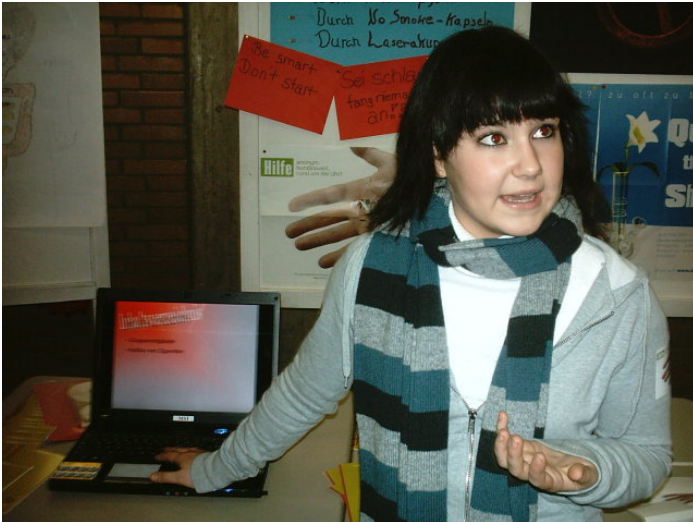
ratiopharm



THERMAL SOLUTIONS



Anschauungsunterricht vor Ort: Personalchef Joachim Erhard erklärt, wie ein Betrieb funktioniert



Paola demonstriert nicht nur ihre Sachkenntnis, sondern auch ihre Präsentationskompetenz.

Man hat dich PERFECT gemacht...

elementare Kenntnisse vermittelt wurden. Danach hatten die Besucher die Gelegenheit, sich an verschiedenen Informationsständen eingehend über die Themengebiete Rauchen, Alkohol, Mediensüchte, Essstörungen und verschiedene illegale Drogen zu informieren.

Eindrucksvoll gelang es den Schülern ihre Plakate und Präsentationen in Szene zu setzen und auch sie selbst brachten deutlich zum Ausdruck, welche Kompetenzen sie sich innerhalb des Projekts angeeignet hatten. Neben einem beeindruckenden Durchhaltevermögen, das die Schüler bereits während des Projektes unter Beweis gestellt hatten, eigneten sich die Schüler zahlreiche fachliche Kenntnisse an, übten sich im Präsentieren und konnten so ihre Kompetenz im Organisationsmanagement erweitern.

Als besondere Attraktion des Nachmittags sind der Einsatz von Promille-Brillen, verschiedene Versuche zur Isolation von Teer und die Berechnung des persönlichen BMIs zu nennen. Für das leibliche Wohl sorgte die Gruppe „Alkohol“ durch leckere, aber eben alkoholfreie Cocktails.



Ganz ohne Alkohol: Der Hit des Abends war die „Promille-Brille“ - wieviel und wie sehe ich noch, wenn ich getrunken habe?

„Man hat dich PERFECT gemacht, mach dich nicht selbst kaputt.“ Unter diesem Motto stand der Informationsnachmittag am 7. Dezember 2008 im Foyer der Karl-Spohn-Realschule.

Die Schüler der Klassen 8b und ein Teil der Klasse 8a hatten unter Leitung von Frau Dolpp einen Informationsnachmittag zum Thema „Sucht und Drogen“ vorbereitet. Über einen längeren Zeitraum hatten die Schüler nach Informationsmaterial und geeigneten Versuchen recherchiert und Präsentationen, Plakate und Fotocollagen erstellt. Hoch motiviert und mit großer Arbeitseifer trafen sich die Schüler sogar außerhalb der regulären Unterrichtszeit, um an ihrem Projekt zu arbeiten.

Der Nachmittag selbst begann mit einer einführenden Präsentation, durch welche den Besuchern zunächst

Handys - in der Schule unerwünscht!

Sie sind inzwischen nicht mehr nur zum Telefonieren da, und das ist das Hauptproblem: Handys haben sich in den letzten Jahren zu wahren Multimediageräten entwickelt, die alles in sich vereinen, was man in der Schule eigentlich nicht braucht: MP3-Player, Foto, Videokamera, Spiele, Jukebox, usw.... Inzwischen sind besonders die Geräte, die mit lautem Gescheppere Musik abspielen, in Pausen und Freistunden zu einem Lärmproblem geworden, das einfach nervt. Hinzu kommen immer auch „Filmchen“, die das eine oder andere Handy für Mitschüler so attraktiv machen, mit dem Erziehungsauftrag der Schule und auch des Elternhauses aber rein gar nichts zu tun haben. Deshalb hat die Gesamtlehrerkonferenz ab Dezember folgende Regelung beschlossen:

1. Handys müssen auf dem gesamten Schulgelände, also auch vor und nach dem Unterricht, in Taschen aufbewahrt werden und ausgeschaltet sein.
2. In dringenden Fällen kann vom Sekretariat aus telefoniert werden bzw. muss ein Lehrer die Erlaubnis erteilen, das Handy benutzen zu dürfen.
3. Bei Verstößen wird das Handy eingezogen und muss von den Eltern auf dem Sekretariat abgeholt werden.



Termine für das 2. Schulhalbjahr



Helfensteinerstr. 10-14
89143 Blaubeuren

Telefon:
(07344) 9292-0

Fax:
(07344) 9292-22

E-Mail:
sekretariat@ksr.ul.schule-
bw.de

**Die KSR im Internet
unter
www.ksr.ul.schule-bw.de
Dort finden Sie diese
Mitteilungen auch zum
Download!**

ACHTUNG!

Die „Mitteilungen“ erscheinen viermal im Schuljahr jeweils zu Schuljahresbeginn, vor Weihnachten, vor Ostern und vor den Sommerferien. Sollten Sie eine Ausgabe nicht bekommen haben, sprechen Sie Ihren Zögling einmal darauf an – manche Schulbücher sind wahre Fundgruben...

Januar	Mo	07.01.2008	19.30 Uhr Elternabend Klassen 9a/b mit der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Ulm, Frau Anneser, und dem Ausbildungsleiter Bereich Pharmakanten der Firma Ratiopharm, Herrn Höß
	Do	31.01.2008	Wintersporttag
Februar	Fr	01.02.2008	Ausgabe der HJ-Informationen und HJ-Zeugnisse
	Mo Fr	04.02.2008 bis 08.02.2008	Faschingsferien
	Mo	11.02.2008	Pädagogischer Tag
	Do	14.02.2008	Elternsprechtage
	Fr	22.02.2008	Tag der offenen Tür
März	Di	04.03.2008	Information der Eltern von Klassenstufe 6 über den Wahlpflichtbereich durch die Fachleiter T, MUM und Französisch
	Di	11.3.2008	Schulgottesdienst in der 1. Stunde in der ev. Kirche Gerhausen
	Mo Fr	17.03.2008 bis 28.03.2008	Osterferien
April	Mi	02.04.2008	Abgabe Liste Wahlpflichtbereich Kl. 7 (jetzige Klasse 6) Abgabe Wahlfach BK oder Musik Kl. 9 (jetzige Klasse 8)
	Mi	16.04.2008	Abschlussprüfung Deutsch von 8.00 - 12.00 Uhr
	Fr	18.04.2008	Abschlussprüfung Englisch von 8.00 - 10.00 Uhr
	Di	22.04.2008	Abschlussprüfung Mathematik von 8.00 - 11.00 Uhr
Mai	Mo Fr	05.05.2008 bis 09.05.2008	Studienfahrt der Klassen 10 nach Berlin
	Fr	09.05.2008	Letzte Möglichkeit zur Durchführung von GFS in den Klassen 8 und 9
	Fr	09.05.2008	Präsentation der in diesem Schuljahr durchgeführten Projekte
	Di Fr	13.05.2008 bis 23.05.2008	Pfingstferien
	Di	27.05.2008	Nachtermin Deutsch
	Mi	28.05.2008	Nachtermin Englisch
	Do	29.05.2008	Nachtermin Mathematik
	Do	29.05.2008	Abgabe der Programmbeiträge der Kl. 10 für die Schlussfeier
	Fr	30.05.08	Bekanntgabe der Nebenfachnoten Kl. 10 sowie der Noten aus der schriftlichen Prüfung
Juni	Mo	02.06.2008	Späteste Anmeldung zur mündl. Prüfung (bis 10.30 Uhr)
	Di	03.06.2008	2. Elternbeiratssitzung
	Do	12.06.2008	Vergleichsarbeiten Klassen 6+8 in Deutsch
	Di	17.06.2008	Vergleichsarbeiten Klassen 6+8 in Mathematik
	Do	19.06.2008	Vergleichsarbeiten Klassen 6+8 in EWG
	Mo Fr	23.06.2008 bis 27.06.2008	Mündliche Abschlussprüfung und Kompetenzprüfung
Juli	Fr	04.07.2008	Feststellung der Prüfungsergebnisse und Bekanntgabe an die Schüler sowie Bücherabgabe Kl. 10
	Di	08.07.2008	2. Schulkonferenz
	<u>Mi</u>	<u>09.07.2008</u>	<u>Letzter Termin für Anträge auf probeweise Versetzung</u>
	Do	10.07.2008	Entlassfeier der Zehntklässler
	Di	22.07.2008	Wandertag und Ausflüge
	Mi	23.07.2008	Letzter Schultag: 1. Std. Schulgottesdienst in der evang. Kirche Unterrichtsende nach der 4. Stunde